

ANFRAGE von Matthias Hauser (SVP, Hüntwangen), Willy Haderer (SVP, Unterengstringen) und Barbara Steinemann (SVP, Regensdorf)

betreffend Asyldurchgangszentren und Nothilfe-Unterkünfte im Kanton Zürich

Offenbar will der Regierungsrat nach wie vor ein Asyl-Durchgangszentrum in Eglisau planen und bauen – dies, obwohl in den vergangenen Jahren verschiedene, bereits bestehende und bewährte Durchgangszentren geschlossen wurden, wie zum Beispiel das Hotel Atlantis. Die Schliessung bestehender Zentren lässt den Bedarf an neuen Plätzen - in Eglisau notabene mitten in einem Wohnquartier gelegen - als fragwürdig erscheinen.

Die Antworten auf ähnliche, ältere parlamentarische Anfragen zum gleichen Zusammenhang müssen aktualisiert werden.

1. Geschichte: Welche Durchgangszentren und Nothilfe-Unterkünfte mit wie vielen Plätzen wurden in den vergangenen fünfzehn Jahren im Kanton Zürich geschlossen beziehungsweise geschaffen? Welche Organisation betrieb die Unterkünfte? Wir bitten um eine tabellarische Übersicht.
2. Aktuell: Welche Durchgangszentren und Nothilfe-Unterkünfte mit wie vielen Plätzen betreibt der Kanton Zürich? Welche Organisation betreibt die Zentren und Unterkünfte? Wir bitten um eine tabellarische Übersicht.
3. Zukunft: Welche Durchgangszentren und Nothilfe-Unterkünfte mit wie vielen Plätzen plant und baut der Kanton Zürich? Welche Organisationen werden diese Zentren betreiben? Wir bitten ebenfalls um eine tabellarische Übersicht.
4. Wie setzt sich die Sicherheitsdirektion dafür ein, dass der Bedarf an Plätzen in Durchgangszentren und Nothilfe-Unterkünften abnimmt?
5. Was unternimmt die Sicherheitsdirektion, um bestehende Zentren und Unterkünfte weiterhin zu nutzen und so allenfalls auf einen Neubau verzichten zu können?

Matthias Hauser
Willy Haderer
Barbara Steinemann